# Hitzetage in der Schule

Es ist wieder ein heisser Sommertag und die Hitzemonster treiben ihr Unwesen in unserer Schule.
Kannst du mithelfen, die Hitzemonster draussen zu halten?

NEEEEIIIINN!! Ich wollte doch noch etwas über die Erderwärmung lernen...

Heisse Luft steigt nach oben. Darum öffne ich das Dachfenster.

Wenn es keinen Unterricht gibt, schliessen wir die Storen.

In Spanien war es also kühler...

Uff... wieso ist es hier so heiss?

A HAHAHAHAA! Euch werd ich einheizen!!

Neiin! Die Storen sind oben?!

Dem Hitzemonster zeig ichs! Den Drucker schalte ich aus.

Wir lüften tagsüber nur kurz und auf der Schattenseite.

Komm, wir teilen uns zum Arbeiten auf! Auch unsere Körper heizen den Raum auf.

Sobald es draussen heiss ist, schliessen wir die Fenster und Storen.

Wenn es draussen sehr heiss ist, darf es drinnen etwas warm sein.

Die Lehrerin öffnet am Morgen als erstes die Fenster auf beiden Seiten.

Dann zieht die kühle Luft quer durchs Schulhaus.

Hier ist dein Hut, er schützt dich vor der Sonne.

Wenn ich die Lamellenstoren schräg stelle, sehe ich immer noch nach draussen.

Bei der Hitze ist ein Brettspiel cooler als Fangis.

Ich fülle meine Wasserflasche in jeder Pause.

Ich freue mich, wenn ihr draussen unterrichtet, dann lernen meine Kinder auch etwas.

So ein Mist! Hier komm ich nicht rein.

Im Keller kann man sich abkühlen.

Bei Hitze esse ich am liebsten Gurke und Wassermelone.

In Japan benutzt man die Regenschirme auch als Sonnenschirme.

Boah.. Heiss hier! Ich verkriech mich in die kühle Erde.

Bäume spenden Schatten und helfen, die Stadt zu kühlen.

Kanton Basel-Stadt

Konzeption: www.huushoch.ch Illustration: Ayumi Tomita

# Hitzeminderung an Schulen

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehr- und Fachpersonen und Hauswart*Innen,

In den Sommermonaten kann es schon mal ziemlich heiss werden, gerade auch in den Schulen. Genau deshalb wollen wir die richtigen Hinweise für das zukünftige Verhalten in der Schule geben: Damit Sie und Ihre Klassen den Sommer in vollen Zügen geniessen, haben wir einige Tipps zusammengestellt. Wir hoffen, sie helfen, dass es trotz hohen Temperaturen nicht zu hitzig wird.

### Wie halte ich den Körper kühl?

Wie das Gebäude, erwärmt sich auch der Körper über den Tag. Passt das Verhalten den Temperaturen an, achtet darauf, bei euren Aktivitäten in der Pause, auf dem Schulweg, beim Sport etc. nach Möglichkeit nicht allzu sehr zu erhitzen und möglichst im kühlenden Schatten zu bleiben. Weiter helfen auch:

- viel Wasser trinken: es muss übrigens nicht kalt sein.
- möglichst leichte Ernährung: Ein kühlendes Birchermüsli passt super in einen Sommertag.
- achtet auf eine leichte und lockere Bekleidung.
- Luftbewegung durch mobile Ventilatoren erzeugen.
- draussen Sonnenschutz nicht vergessen (Hut, Brille, Sonnencreme).
- bewegte Luft im Sommer tut gut, bewegt sich der Körper, entsteht allerdings zusätzlich Wärme. Deshalb: Bei Hitze eure körperlichen Aktivitäten einen Gang zurückschalten kann helfen.




### Wie Lüften wir ohne die Schule zu erhitzen?

Die Aussentemperatur kann auch die Temperatur im Gebäude und in den Klassenzimmern regulieren, und so könnt ihr es zu eurem Vorteil nutzen:

- in der Nacht oder am frühen Morgen ist die Luft noch frisch: macht die Fenster möglichst früh am Morgen weit auf und lüftet, wenn möglich, über Eck oder quer durch den Raum, öffnet, wenn möglich die Türe zum Flur für einen guten Durchzug.
- sobald die Aussentemperatur über 25°C steigt, solltet ihr die Fenster geschlossen halten und die Storen unten. Zwischendurch kurz aber kräftig lüften, damit die Luft frisch bleibt, aber die Wärme draussen bleibt.
- wenn die Aussentemperatur über 25°C bleibt, versucht nur auf der Schattenseite zu lüften und euch die kalte Luft ins Zimmer zu holen







### Wie können wir Beschatten und die Sonnenstrahlen draussen halten?

Beobachtet, wie sich das Wetter verändert und verändert euer Verhalten entsprechend. Wenn die Sonne schon am frühen Morgen scheint:

- Fenster verschatten und die Storen bei Sonneneinstrahlung geschlossen halten
- auch wenn kein Unterricht stattfindet (Nachmittag, Wochenende, Ferien): Storen schliessen nicht vergessen, dann heizt sich das Schulhaus weniger auf.
- Sichtbezug nach Aussen sicherstellen (Storen nur 4/5 schliessen, Ausstellmarkisen nutzen oder Lamellen schräg stellen)
- Achtung vor latenter Strahlung und Reflektionen! Storen runter auch ohne direkte Sonneneinstrahlung. Wenn die Sonne voll auf die Fenster scheint, empfehlen wir, die Storen ganz zu schliessen.







Weitere Tipps für Lehr- und Fachpersonen:

### Wie können Sie zeitweilig Ihren Unterricht anpassen und so der Hitze entkommen?

Auch unsere Körper machen den Raum wärmer. Manchmal hilft es schon, wenn man sich etwas besser verteilt oder einen kühleren Ort im Schulhaus findet, wo man lernen kann:

- Die Aufteilung der Klassen in Kleingruppen im kühlen Flur, dem verschatteten Treppenhaus o.ä. hilft, dass sich die Räume und Personen weniger aufheizen.
- Auch die Verlagerung der Klasse in kühle Räume (Aula, Turnhalle, Flur) oder in den Freiraum (ev. habt ihr ein Aussenzimmer, einen grossen Baum, auch mal ein gekühltes Museum, geht in den Wald, Park, Zoo, und auch die Badi darf's ruhig mal sein…) bringt Entlastung.



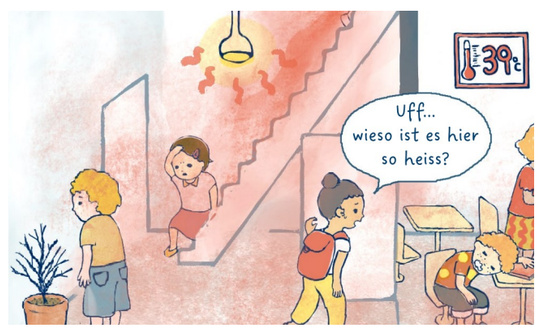




### Wie können Sie Hitzeverursacher finden und ausschalten?

Auch elektronische Geräte erzeugen viel Wärme. Es hilft, wenn diese nicht die ganze Zeit laufen, sondern nur, wenn sie gebraucht werden.

- Geräte wie Drucker oder Computer ausschalten
- Licht ausschalten







Zusatztipps für alle Hauswart*Innen:

### Wie halten Sie das Gebäude längerfristig kühl?

Ganz wichtig ist eine gezielte Nachtauskühlung. Durch die Nachtauskühlung wird die Masse im Schulhaus heruntergekühlt. Das hilft, die Erwärmung am Tag zu verlangsamen! Querlüftung ist nicht überall möglich, aber dort, wo sie möglich ist, sollte sie genutzt werden.

- Querlüftung prüfen: Auch wenn es nur in oder über das Treppenhaus möglich ist, hat sie bereits eine vielfach grössere Wirkung als einseitiges Lüften.
- Fenster mit Witterungs-, Einbruch,- und Einwurfschutz (z.B. Lamellenstoren) bereits am Nachmittag, Abend (oder möglichst früh am Morgen) öffnen. Sobald die Aussentemperatur im Verlauf des Vormittags über 25° steigt, Fenster schliessen. Prüfen des Wetterberichts, ob ein Gewitter erwartet wird. Falls nicht, kann man mit quergestellten Lamellenstoren eine gute nächtliche Auskühlung erreichen (Die Fenster mit Einbruchschutz am Nachmittag nach der Schule öffnen, Lamellenstoren runterlassen und querstellen, morgens wieder schliessen)
- Mögliche Oblichter & RWAs im Treppenhaus öffnen und den Kamineffekt nutzen, denn bereits die Kühlung der Erschliessungszone zeigt Wirkung.
- Sobald nicht mehr geheizt wird (z.B. wenn der Mai warm ist) kann mit der Nachtauskühlung gestartet werden. Werden die Schulräumlichkeiten auch während den Sommerferien genutzt, ist die Nachtauskühlung doppelt wichtig

